

Rückblick

Gesundheitskonferenz 2018 des Gesundheitsbeirats
Gesundheit im Alter fördern – Strategien und Herausforderungen in der Kommune

(22.11.2018). Über 150 Gäste hatten sich im Kolpinghaus München eingefunden, um die verschiedenen Aspekte der Gesundheitsförderung und Prävention im Alter zu diskutieren. Einmal im Jahr lädt der Gesundheitsbeirat des RGU die Münchner Fachöffentlichkeit ein, um ein Schwerpunktthema intensiv zu beleuchten.

Keynote-Speaker Prof. Dr. Stefan Pohlmann, Lehrstuhlinhaber für Gerontologie an der Hochschule München, erläuterte Aspekte der Gesundheitsförderung für die verschiedenen Gruppen der Seniorinnen und Senioren. Aus Sicht der Kommune ist es überaus wichtig, der steigenden Altersarmut und der daraus resultierenden zunehmenden sozialen Ungleichheit entgegen zu wirken, Risikogruppen frühzeitig zu identifizieren und diese speziell zu fördern.

„Auf individueller Ebene ist es wichtig, Selbstkompetenz und Selbstverantwortung zu stärken“, sagt Gesundheitsreferentin Stephanie Jacobs. „Auch wenn es für Gesundheitsförderung nie zu spät ist, so ist der Gesundheitszustand Ergebnis eines lebenslangen Prozesses, weshalb eine lebenszeitliche Betrachtung notwendig ist“.

In drei parallel stattfindenden Foren beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach jeweils hochkarätigen Impulsvorträgen der Referentinnen und Referenten mit Themen der sozialen Teilhabe, deren Bedeutung für Gesundheit, mit Gesundheitsförderung und Prävention für Migrantinnen und Migranten sowie mit den Anforderungen an eine bewegungsfreundliche Kommune.

Die Vorträge der Referentinnen und Referenten können Sie unten nachlesen bzw. herunterladen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Ergebnisse in das Positionspapier 2018 des Gesundheitsbeirats zum Jahresthema „Gesundheit und Alter“ einfließen. Das Positionspapier wird nach Veröffentlichung ebenfalls auf der Homepage abrufbar sein.



